Paukenschlag

Die Zeitung des Vereins der Richard-Wagner-Grundschule
34. Ausgabe • Herbst 2012

Editorial –

In einer sehr bewegenden Trauerfeier nahmen viele Wegbegleiter, Freunde und Bekannte, Eltern, vor allem aber unzählige Kinder und Jugendliche am 08. September 2012 von Jochen Wittur Abschied. Genau wie der Canzonetta-Chor, der die Beisetzung maßgeblich organisiert und gestaltet hat, wird nun auch die Richard-Wagner-Grundschule wieder nach vorne schauen müssen.

Die kommenden Wochen und Monate sind dabei zunächst von der Suche geprägt, was sich auch in dieser Ausgabe des Paukenschlags widerspiegelt: nach inzwischen zu kleinen Fahrradhelmen und Altpapier (S. 8), nach fleißigen Handwerkern und den besten Backrezepten für Weihnachtsplätzchen (S. 9), nach Bastlern und Organisatoren für den bevorstehenden Weihnachtsbasar sowie online-Einkäufern für den Bildungsspender (S.10), ganz in eigener Sache nach einem neuen Gestalter für den Paukenschlag sowie nach neuen Vorstandsmitgliedern für den Schulverein (S. 12), nach der Lösung unseres Herbsträtsels (S. 13) sowie nach neuen Schulvereinsmitgliedern (S. 15) und interessierten Kindern für die AG Schach (S. 16)!

Keine Sorge. Manches wurde auch bereits gefunden. Zum Glück! Das sind zum Einen unsere neue stellvertretende Schulleiterin, Frau Haueis (S. 2), und zum Anderen zwei neue Erzieherinnen, Frau Kerrmann und Frau Kißmann (S. 4). Darüber hinaus die Antwort, wofür dieser Container auf dem hinteren Schulhof da ist (S. 5) sowie die Lösung des Sommerrätsels (S.14). Die neue Deutschlehrerin, Frau Cordt, werden wir in der Weihnachtsausgabe vorstellen – zusammen mit der zweiten Lehrkraft, die ebenfalls so schnell wie möglich für den Instrumentalunterricht eingestellt werden soll.

Dazwischen gibt es jede Menge Berichte, Gedichte, Meinungen und Mitteilungen sowie eine Aufstellung der wichtigsten Termine des 1. Schulhalbjahres.

Viel Spaß beim Lesen.

(die Redaktion)

Unsere neue Konrektorin ...

... ist Bärbel Haueis.

Sie hatte sich noch in den letzten Wochen vor den großen Ferien in der Schulkonferenz als inHouse-Bewerberin vorgestellt und wurde während des Sommers als stellvertretende Schulleiterin der Richard-Wagner-Grundschule bestätigt.

Ihr Start war durch die Ereignisse der ersten Wochen nicht gerade einfach. Ihr Alltag ist nach wie vor sehr anstrengend. „Trotz solcher Tage bereue ich meine Entscheidung, diese Aufgabe angenommen zu haben, nicht. Am Ende ergibt sich für alles eine Lösung."

Bei der Bewältigung dieser neuen Aufgabe wünschen wir viel Erfolg.

(die Redaktion)

Herzlich willkommen an unserer Schule

Die Neuen sind da. Wirklich. Jede Menge junges Blut. Ich hab sie gesehen, wie sie da standen und saßen. Manche ganz blass vor lauter Aufregung, einige kaum zu erkennen hinter ihren riesigen Schultüten und andere stolz den neuen Ranzen tragend. Alle schick angezogen und piekfein zurechtgemacht.

Und die Eltern erst, ein paar ähnlich bleich und aufgeregt wie ihre Sprösslinge, immer auf der Suche nach einem verrutschten Strumpf oder einer schief sitzenden Schleife. Kreisend wie Hubschrauber über Ihren Kindern, immer mindestens eine Kamera vor Ihren Augen und nach dem besten Platz Ausschau haltend. Manchmal hatte ich das Gefühl, nicht mal am roten Teppich irgendwelcher Promis wird so ein Blitzlichtgewitter wie zur Einschulung veranstaltet.

Es gab dann ein buntes Programm aus Musik, Gesang, Tanz und Theater. Unsere Viertklässler haben sich sehr ins Zeug gelegt und scheinen es gut gemacht zu haben, dem kräftigen Applaus Aller nach zu urteilen. Sie wollten halt Allen zeigen, was drei Jahre Schule so anrichten können.

Der Direktor, Herr Wolff, und seine Stellvertreterin haben unsere Schulanfänger anschließend freundlich begrüßt. Jeder wurde nun einzeln aufgerufen und bekam so mit, mit wem er die nächste Zeit so in einem Raum verbringen würde, auch die Namen der Lehrer und Erzieher blieben nicht länger ein Geheimnis. Danach ging es sofort in den eigenen Klassenraum, Hand in Hand mit den Zweitklässlern. Man will ja schließlich wissen, was einen am Montag beim Unterrichtsbeginn so erwartet.

Zum Schluss war der ganze Hof voller Menschen. Nicht mal in unseren großen Pausen geht es sonst so eng und drängelig zu. Die meisten sind dann nach Hause oder in die nächste Gaststätte gedackelt, um sich von dem ganzen Trubel zu erholen und – unter uns gesagt – einschulen macht ganz schön hungrig.

Na jedenfalls seid gegrüßt und herzlich willkommen geheißen von uns alten Hasen. Macht nur mit beim Lernen, Singen, Spielen, Schwatzen und Toben an unserer Schule. Uns gefällt es hier jedenfalls ganz gut und wenn Euch wirklich etwas nervt, Ihr könnt ja mit uns mal drüber reden, wir helfen Euch gerne. Wir haben es schließlich noch nicht ganz vergessen, dieses verwirrende, schöne Gefühl vom ersten Schultag, denn auch wir waren irgendwann einmal die Neuen …

RR

Foto: Jaqueline Ziob

Projektwoche: „In 5 Tagen um die Welt“

In den Ferien fand eine Projektwoche statt.

Es gab drei verschiedene Gruppen: Musik und Theater waren zusammen, eine Entspannungsgruppe und Bühnenbild.

Jeden Tag haben wir einen Stuhlkreis gemacht. Dort haben wir zum Beispiel das „Bloppen“ geübt, was die Regentropfen darstellen sollte.

Foto: Jaqueline Ziob

Ich war in der Theatergruppe. Wir haben uns das Stück selber ausgedacht. Bei dem Stück waren wir in Argentinien, Brasilien und Afrika.

Die Entspannungsgruppe hat einen Vogeltanz eingeübt. Die Bühnenbildgruppe hat für das Theaterstück ein Schiff, ein Auto und ein Flugzeug gebastelt und angemalt.

Am Ende des Stückes haben alle, die mitgeholfen haben, ein Lied gesungen. Das Lied haben wir selbst gedichtet. Am Freitag haben wir dann das Theaterstück den Eltern vorgeführt. Danach gab es Kuchen und Würstchen für alle im Hof.

Josefine Ziob, Klasse 4a

Angelgedicht

Ich werf’ den Haken mit dem Köder rein,
da guckt der Fisch ganz komisch drein.
Er denkt an die schöne, saftige Made,
die ihn doch praktisch einlade.
Er beißt mit voller Kraft zu,
und wird hochgezogen im Nu.
Etwas Spitzes in ihm hängt,
eine Sehne, die hin und her ihn schwenkt.
Ein Haken aus ihm gezogen wird,
jetzt ist er komplett verwirrt.
In einen Eimer wird er gelegt,
und denkt es ist sein Privileg.
Denn nur er im Eimer ist,
sein Zuhause er nicht vermisst.
Doch wenn er denkt, er ist allein,
ein Kumpel wird gleich bei ihm sein.

Luis Firl, Klasse 6b

Foto: © bob194156/flickr.com

Liebe Kinder, liebe Eltern

Viele kennen sie bereits, vor allem die Kinder der Klassen 1/2 f und 3a. An dieser Stelle die Information für Alle, die bisher mit den beiden Kolleginnen noch nicht zu tun hatten:

Seit Juli 2012 verstärken zwei neue Kolleginnen unser Team. In der Klasse 3a ist es Frau Kerrmann, die gleichzeitig die Stellvertretende Leiterin der Offenen Ganztagsbetreuung (OGB) ist. Und in der Klasse 1/2 f ist es Frau Kißmann.

Herr Fehr, der im letzten Jahr die Kinder der ehemaligen Klasse 4a zusammen mit Frau Haueis begleitete, arbeitet mittlerweile an einer anderen Schule des Trägers. Er nahm die Herausforderung der Leitungstätigkeit an, ähnlich wie Frau Haueis.

Im Folgenden stellen sich beide Kolleginnen kurz vor:

Martina Kerrmann

Foto: Rialto

Seit Juli 2012 bin ich Erzieherin bei „SOCIUS – die Bildungspartner“ und seit Schuljahresbeginn Bezugserzieherin der Klasse 3a und stellvertretende OGB-Leiterin.

In den letzten Jahren arbeitete ich mit Kindern vor allem im Freizeitbereich. Als Leiterin einer Kinderherberge versuchte ich besonders, den Kindern die Schönheiten der Natur nahe zu bringen.

Mein Anspruch ist, jederzeit liebevoll, aber bestimmt auf die Kinder Einfluss zu nehmen und sie beim Heranwachsen zu begleiten.

Ich freue mich auf die neue Herausforderung.

„Alle Zeit, die nicht mit dem Herzen wahrgenommen wird, ist verloren.“ Michael Ende

Foto: B. Kißmann

Jenny Kißmann

Hallo liebe Familien,

mein Name ist Jenny Kißmann und ich bin 23 Jahre alt. Diese Gelegenheit möchte ich nutzen, um mich kurz bei Ihnen vorzustellen.

Während meiner Ausbildung habe ich bereits zwei Praktika an der Richard-Wagner-Grundschule gemacht.

Inzwischen bin ich staatlich anerkannte Erzieherin und arbeite seit dem 20.06.2012 an dieser Schule. Ich bin Bezugserzieherin der Klasse 1/2e, mit der ich am liebsten Bewegungsspiele durchführe.

Die Arbeit mit Kindern bedeutet für mich viel Spaß, da Kinder einem immer ein Lächeln auf´s Gesicht zaubern.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit. Freundliche Grüße, Jenny Kißmann

„Wozu ein Container auf dem Schulhof?“

Einige haben sich vielleicht schon gefragt, welche Funktion der Container im hinteren Schulhofbereich erfüllen soll?

Die Auflösung des Rätsels ist: Dies ist der zukünftige Lagerraum der Spiel- und Sportgeräte für die Offene Ganztagsbetreuung.

Dadurch ist die Aus- und Rückgabe der Spielgeräte um ein Vielfaches einfacher und praktischer.

Schon seit geraumer Zeit hatten wir nach einer Lösung gesucht und sie nun in Form des gespendeten Containers gefunden. Es fielen somit vorerst nur die Transportkosten an.

Die Außengestaltung wird in den kommenden Monaten unter Einbeziehung der Kinder erfolgen. Erste Entwürfe wurden von Kindern bereits erstellt … es gibt Ideen von Dachbegrünung über Bemalung bis hin zu Graffiti.

Zuvor wird noch die Lackierung fachmännisch aufgearbeitet und der Innenraum für die zukünftige Nutzung vorbereitet. Wir freuen uns auf den Prozess der Gestaltung und auf das Ergebnis.

i.A. der ErzieherInnen
M. Langer, D. Pasternack de Romero

Foto: René Hanke

Die ersten Schultage

Foto: Diana Kullig

Am 11. August war es endlich so weit, ich wurde eingeschult! Ich war ganz schön aufgeregt. Die Einschulungsfeier war große Klasse, meine Aufregung hatte ich fast vergessen. Aber als wir dann in den Klassenraum gegangen sind, waren meine Knie weich wie Wackelpudding. Die erste Stunde war sehr spannend. Auch die ersten Wochen haben mir richtig Spaß gemacht.

Ich glaube, meine Klassenkameraden sind alle nett, obwohl ich noch nicht so viele gut kenne. Frau Geßner ist jedenfalls eine tolle Lehrerin. Vieles ist noch immer neu, aber die Mondkinder helfen mir und den anderen Sonnenkindern. Das machen die echt gut. Aber zwei Dinge sind nicht so toll: Das viele Sitzen ist ganz schön anstrengend und mein Schulranzen ist echt schwer.

Leni K., Klasse 1/2e
(Aufgeschrieben von meinen Eltern)

Foto: René Hanke

Ich habe mich natürlich am meisten auf meine Zuckertüte und deren Inhalt gefreut. Mein schöner, neuer Schulranzen hat nun auch lange genug auf seinen Einsatz gewartet ...

Natürlich war es für mich etwas ganz besonderes, dass meine große Schwester Lina (4a) das Programm mitgestaltet hat und so toll für mich und die vielen anderen Erstklässler getanzt hat.

Der Schulalltag ging für mich dann etwas später los, aber alle Kinder und meine Lehrerin Frau Geßner haben mich herzlich begrüßt. Nun freue ich mich, wie wahrscheinlich fast alle Kinder, auf die Pausen.

Ansonsten ist die Schule für meine Eltern ein großes Geheimnis, über das ich selten spreche. Nur manchmal berichte ich auf neugieriges Nachfragen, was ich alles gut gemacht habe und dass mir Religion ganz besonders gefällt oder dass man Kunst auch ganz ohne Tusche machen kann ...

Foto: Charlotte Hanke

Ach ja, ich finde es ganz toll, wenn ich mit Lina allein nach Hause gehen darf – so ganz ohne Abholen. Für meine große Schwester ist es auch noch etwas ganz besonderes, natürlich nicht jeden Tag ...

Matteo Klasse 1/2e
(Protokoll Susanne F.)

Meinungen zur Einschulung

Foto: René Hanke

Endlich war er da – der große Tag. Wahrscheinlich waren wir als Eltern fast ein wenig mehr gespannt, als unser Sohn, der sich mehr auf eine stille Art freute und sich seine Spannung nicht so sehr anmerken ließ. Schließlich hätte er auch schon letztes Jahr zur Schule gehen können und wäre dann mit fünf Jahren eingeschult worden. So haben wir alle dieses letzte Kitajahr genossen.

Auf die Einschulungsfeier waren wir ganz besonders gespannt, da unsere Tochter als Viertklässlerin in der Tanzgruppe mitwirkte und sie in Schule und Freizeit mit ihren Freundinnen viel geübt hat. Das war schon eine ganz besondere Situation. Die Feier fanden wir sehr gelungen, da sehr kurzweilig, modern und kindgerecht. Nun ist also auch unser zweites Kind in der Schule und kein Kleiner mehr –
Zeit zum Umdenken.

Susanne und Andreas, Eltern von Matteo (1/2e)

Foto: René Hanke

Die diesjährige Einschulungsfeier war für uns was ganz besonderes. Zum Einen wurde mit Leni nun auch unsere zweite Tochter an der Richard-Wagner-Grundschule eingeschult. Wenn auch die kleine Tochter den Kindergarten hinter sich lässt, ist das für die Eltern schon eine gewisse Zäsur. Man kommt sich plötzlich irgendwie alt vor.

Zum Anderen war unsere große Tochter Emma an der Aufführung beteiligt. Gemeinsam mit ihren Freundinnen hat sie zu „Wacka Wacka“ getanzt. Mit drei Auftritten am Vormittag hatte sie ein ganz schönes Pensum zu erledigen. Aber die Mädchen haben das sehr gut gemacht, wir waren begeistert.

Da Emma in den Wochen vor der Einschulung ständig zu Hause übte, hätte Leni bei der Einschulungsfeier eigentlich mittanzen können. Aber dafür war sie vermutlich viel zu aufgeregt. Insgesamt war die Einschulungsfeier wieder sehr schön, auch wenn wir einige Elemente wiedererkannt haben. Aber das macht ja nichts, die Wahrscheinlichkeit, dass ein Kind zweimal eingeschult wird, ist doch sehr gering.

Letztlich spiegelte die Einschulungsfeier das wider, was diese Schule auszeichnet: die Lehrer engagieren sich gemeinsam mit den Kindern für ihre Schule!

Diana und Sascha K.
Eltern von Leni K.

Foto: René Hanke

Gesucht werden

... Fahrradhelme, die euch nicht mehr passen. Der Schulverein hat in den Sommerferien für den Hortbereich vier Waveboards angeschafft. Damit für alle Schüler ein sicheres Fahren gewährleistet ist (und nicht nur für die, die mit dem Fahrrad kommen), würden wir uns freuen, wenn ihr Helme, die euch nicht mehr passen, im Hort abgeben könntet.

DANKE

Foto: Marco Raaphorst

Blaue Papiertonne

Liebe Schüler, Eltern, Erzieher und Helfer, im letzten Paukenschlag vor den Sommerferien starteten wir den Aufruf, ganz fleißig Papier und Zeitungen für die blaue Papiertonne zu sammeln. Wir hatten nämlich das Gefühl, dass die Sammelaktion bis dahin stark nachgelassen hat.

Selbst der Aufruf von einer Schülerin brachte nicht wirklich die Tonne zum Überlaufen.

Als wir nun aber nach unserem Aufruf am Ende der ersten Ferienwoche ein Blick in die Papiertonne warfen, konnten wir mit Freude feststellen, dass sie sich wieder gefüllt hat. Dafür an alle ein Dankeschön.

Bleibt also fleißig dabei, alle alten Zeitungen und das Papier weiterhin dort reinzuwerfen, denn mit jeder vollen Tonne bekommt der Schulverein Geld, das dann sinnvoll für euch ausgegeben werden kann.

Euer Schulverein

Neue T-Shirts

Der Schulverein hat in diesem Jahr die T-Shirts etwas neu gestaltet. Der Wunsch der Kinder und Eltern war, sie etwas farbenfroher zu gestalten.

Am „Kennenlern-Tag“ der jetzigen Erstklässler wurden sie sehr gut verkauft; viele Eltern legten die T-Shirts als Geschenk mit in die Schultüte.

Foto: Jaqueline Ziob

Wer Interesse an einem T-Shirt unserer Schule hat, schreibt bitte eine kurze E-Mail mit Namen, Klasse und Größe des Kindes an den Schulverein. Einige Größen haben wir vorrätig, eine Sammelbestellung ist aber jederzeit möglich. Ansonsten können die T-Shirts wie immer zu den größeren Schulfesten am Stand des Schulvereins für 10,00 € erworben werden.

Ein großes Dankeschön möchten wir hiermit noch einmal den Eltern sagen, die uns sehr mit ihren Ideen, Anregungen und letztendlich ihrer Umsetzung unterstützt haben.

Entspannung für unsere Kleinsten

Leider gibt es momentan noch keinen richtigen Entspannungsraum für unsere Kleinsten. Eine Baugenehmigung für die Einrichtung eines solchen Raumes in der 1. Etage liegt vor. Es fehlen aber leider die finanziellen Mittel dafür.

Hier ist nun die Hilfe aller Eltern gefragt.

Benötigt werden Fachkräfte für die Bereiche: Entkernung, Trockenbau, Fußboden und Malerarbeiten. Wenn Sie handwerkliche Hilfe oder Spenden leisten können, wenden Sie sich bitte an die Hortleitung, Frau Pasternack de Romero. Zum Wohle unserer Kinder ein großes Dankeschön im Voraus.

Die Elternvertreter der Klasse 1/2b

Foto: Rainer Sturm/pixelio

Wettbewerb zum Weihnachtsbasar

Plätzchenrezepte gesucht

Tritt Carlotta noch mal an?

Foto: Dirk Sarnoch

Da können wir ja schon fast von Tradition sprechen, die Siegerin des ersten Wettbewerbs dieser Art, Carlotta Mühlner, ist inzwischen in der sechsten Klasse, damals war sie neu an der Schule.

Ob sie noch einmal antritt?
Will sie es noch mal wissen?

Es gibt ihn also in diesem Jahr wieder, den Keksbackwettbewerb.

Foto: Dirk Sarnoch

Alle SchülerInnen der Richard-Wagner-Grundschule sind aufgerufen, bis Ende Oktober ihre Plätzcherezepte bei der Jury (Briefkasten am schwarzen Brett oder E-Mail an den schulverein@richard-wagner-grundschule.de) einzureichen.

Die Jury trifft eine Auswahl. Zehn Kinder, die die interessantesten Rezepte einreichen, dürfen dann zum Weihnachtsbasar ihre Plätzchen anliefern. Bedingung ist, dass die Plätzchen auch von den Kindern gebacken werden. Die Eltern, Geschwister, Besucher oder Mitbewohner dürfen allerdings zu Hilfsarbeiten herangezogen werden.

Der nächste Paukenschlag wird dann einige Rezepte veröffentlichen, so dass diese noch rechtzeitig in der Adventszeit Anwendung finden können.

Noch ein Tipp: wir kennen alle bisher eingereichten Rezepte, Plagiate sind also ausgeschlossen.

DiS

Weihnachtsbasar – Bastler gesucht

Foto: René Hanke

Liebe Eltern, der Weihnachtsbasar steht bevor. Dieser wird, wie in jedem Jahr, von den Eltern der Klassen 1/2 organisiert und findet am Samstag, den 1. Dezember 2012 statt. In der zweiten Woche nach den Herbstferien wird ein erstes Organisationstreffen stattfinden.

Die Termine für das Basteln stehen fest:

Sa, 20.Oktober um 14^{00} Uhr
bei Anna Fitzenreiter. – Karten/Fadengrafik

Do, 01.November um 19^{30} Uhr
bei Susanne Fehse – Weihnachtsanhänger

Mo, 12.November um 19^{30} Uhr
bei Jacqueline Ziob – Weihnachtsanhänger

Sa, 17.November um 19^{30} Uhr
bei Anna Fitzenreiter –
Filzengel, Weihnachtskugeln

Bitte sagt vorher Bescheid, ob wer zu welchem Termin kommt, damit wir besser planen können:

schulverein@richard-wagner-grundschule.de

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme, dann sind die Sachen auch schnell gebastelt.

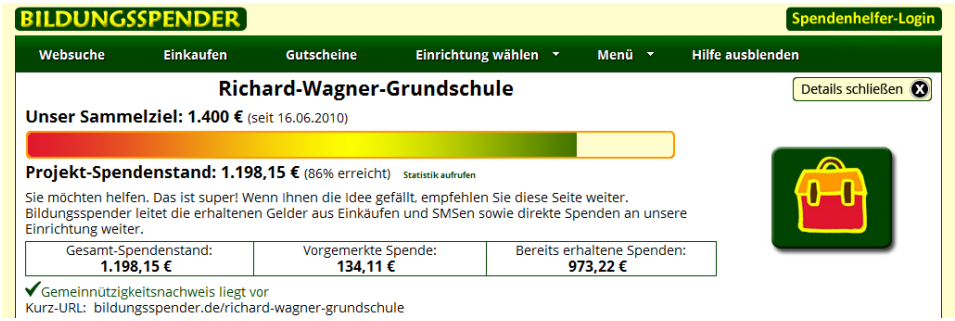
Jacqueline Ziob und Anke Bell

Bildungsspender – wir sind jetzt vierstellig

Seit 2010 nehmen wir an der Aktion teil. Dank Ihrer Unterstützung haben wir nun die 1000-Euro-Marke geknackt. Für die Schüler der Richard-Wagner-Grundschule.

Für die neuen an unserer Schule: wenn Sie online-Einkäufe tätigen, kaufen Sie über Seite *www.bildungsspender.de/richard-wagner-grundschule* ein. Dort gibt es Links zu über 1000 Shops. Die dadurch generierten Provisionen landen, statt beim Betreiber der Seite, direkt auf dem Konto des Schulvereins. Sie zahlen keinen Cent mehr für Ihren Einkauf im Vergleich zum direkten Besuch auf den Seiten der Partner-Shops.

Foto: Francisco [illegible]



Und täglich grüßt das Murmeltier

Hat es sich nicht alles gut angehört, was die Politik und das neue Schulgesetz den Eltern und Schulen zur Einführung des JüL im Schuljahr 2005/06 versprochen hat. Kleinere Klassen, Förderstunden für alle Kinder damit jedes individuell gefördert werden kann (nicht nur die Kinder mit „Defiziten“).

Wie sieht es jetzt in den JÜL-Klassen aus? Weil Karlshorst so schön ist, gibt es viele Familien, die herziehen, aber die entsprechende Erweiterung an Grundschulkapazitäten gibt es nicht. So sitzen in den JÜL-Klassen 26 Kinder.

In diesem Schuljahr wurden die Förderstunden für Klassen mit weniger als 23 Kindern von 2 Stunden pro Woche auf 1 Stunde gekürzt.

Die zusätzliche sonderpädagogische Förderung für Kinder mit den Förderschwerpunkten Sprache lernen und soziale und emotionale Entwicklung wurden von 2,5 Stunden pro Woche auf 2 Stunden gekürzt. Und das, obwohl man doch immer wieder hört, dass die Inklusion Einzug in die Regelschulen halten soll.

Wie sehen die Bedingungen an den Integrierten Sekundarschulen (ISS) aus? Dort wurde versprochen – als ein entscheidender Vorteil gegenüber den Gymnasien, dass die Klassenstärke auf 26 Schüler festgeschrieben ist. Jetzt heißt es, in der Klassenstufe 7 sind 26 Kinder zugesichert, also ab Klassenstufe 8 gilt diese Zusicherung nicht mehr. Wie denn auch, irgendwo müssen ja die Kinder die das Gymnasium verlassen müssen, unterrichtet werden.

Auch für den Schultyp ISS wurden die Stunden für die Sonderpädagogische Förderung für Kinder mit den Förderschwerpunkten Sprache lernen und soziale und emotionale Entwicklung gekürzt, hier von 3 auf 2,3 Wochenstunden.

Irgendwie fühlt man sich manchmal frustriert, über die vielen leeren Versprechungen und die leider nicht so rosige Realität. Wie müssen sich erst die Lehrer fühlen, die das Schulsystem ja länger erleben als wir Eltern?

Susanne Z.

Die Europäische Kommission veröffentlichte [am 10.07.2012] einen Bericht, aus dem hervorgeht, dass Kinder mit besonderen Bedürfnissen und behinderte Erwachsene nach wie vor benachteiligt sind – und dies, obwohl sich die Mitgliedstaaten zur Förderung inklusiver Bildung verpflichtet haben. Diesem Bericht zufolge werden viele in separaten Sonderschulen unterrichtet; auch diejenigen, die Regelschulen besuchen, erhalten oftmals nur eine unzureichende Förderung.

Die Mitgliedstaaten werden dementsprechend aufgefordert, sich stärker für inklusive Bildung einzusetzen und Barrieren abzubauen, die benachteiligte Gruppen daran hindern, in Schule, Ausbildung und Beruf erfolgreich zu sein.

“Wenn wir die Lebensqualität von Kindern mit besonderen Bedürfnissen und behinderten Erwachsenen verbessern wollen, müssen wir uns verstärkt für ***angemessen finanzierte*** *inklusive Bildungsstrategien einsetzen. Es ist an der Zeit, die eingegangenen Verpflichtungen zu erfüllen. Inklusive Bildung ist kein Luxus, sondern eine grundlegende Notwendigkeit. Wir müssen die am stärksten Benachteiligten in den Mittelpunkt unseres Handelns stellen, denn nur so ist ein besseres Leben für alle möglich“, sagte Androulla Vassiliou, EU-Kommissarin für Bildung, Kultur, Mehrsprachigkeit und Jugend.*

Quelle:
Humanwissenschaftliche Fakultät
der Uni Köln

Foto: PeterBlanchard

Ein Jahr ist schnell vorüber

Ein Schuljahr fühlt sich noch kürzer an.

In der Sommerausgabe 2011 suchte Torsten Maletzke einen Nachfolger für das Setzen der Schulzeitung.

Ich sprang ein, allerdings planmäßig nur bis zur Sommerausgabe 2013. Dann wechselt meine Tochter die Schule. Da ich keine weiteren Kinder im Grundschulalter habe, werde auch ich mich als Elternteil dann wohl woanders einbringen.

Ab Ausgabe 38 liegt das Verteilen der Texte und Bilder aufs Papier dann in Verantwortung eines anderen Elternteils. Wer diese Aufgabe übernehmen möchte darf sich gerne jetzt schon bei der Redaktion melden. Dann ist genug Zeit zum Einarbeiten.

Ebenso sind natürlich weiterhin redaktionelle MitarbeiterInnen willkommen. Denn auch in der Redaktion werden einige Namen spätestens im übernächsten Schuljahr ersetzt werden müssen.

Bisher bekam ich für die Arbeit beim Paukenschlag viel positive Resonanz, dies wünsche ich auch meiner Nachfolgerin oder meinem Nachfolger.

DiS

Der Paukenschlag ist die Zeitung des Schulvereins der Richard-Wagner-Grundschule – seit 2003

zur Gewährleistung der Kontinuität suchen wir ***(ehrenamtlich)*** spätestens ab August 2013

WANTED

eine DTP-Kraft (m/w)

Vorrangige Aufgaben

- Gestaltung des Paukenschlages
- Bildbearbeitung
- Produktionsvorbereitung

Dein Profil

Du hast Lust am Zeitungmachen, bist zuverlässig und hast möglichst:

- Erfahrung im Umgang mit DTP- und Bildbearbeitungssoftware
- Gespür für Typografie und ein Auge für aussagekräfige Bilder
- einen sicheren Umgang mit der deutschen Schriftsprache
- Interesse an Themen des Schulvereins/ der Schule
- im Idealfall ein Kind in der Schuleingangsphase

Es erwartet Dich ein engagiertes Team sowie spannende Herausforderungen in der Elternarbeit.

Du willst mitmachen?

Dann melde Dich beim paukenschlag@gmx.de

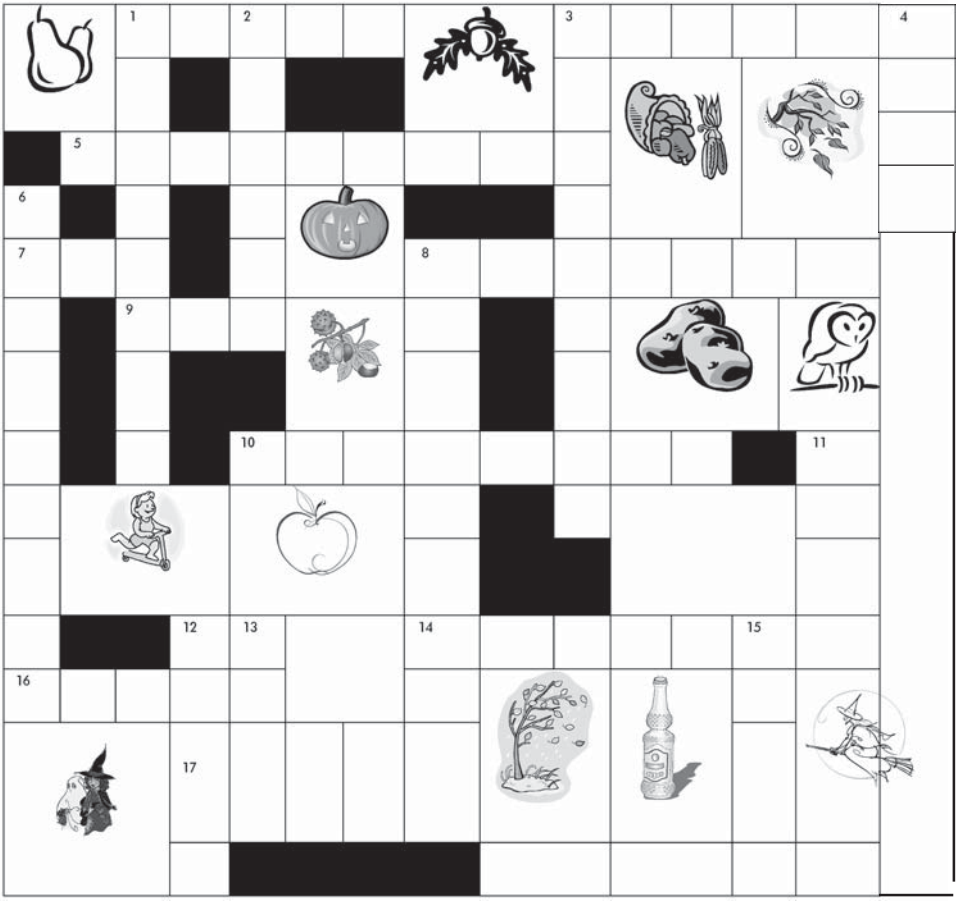
Schulverein – Nachfolge gesucht!

Gerne möchten wir (Jacqueline Ziob und Anke Bell) jetzt schon verkünden, dass wir nach unserer zweijährigen Amtszeit nicht mehr als Vorstand für den Schulverein kandidieren werden. Unsere Mitstreiterinnen Fr. Uelze und Fr. Löwe werden weiterhin ihr Amt als Kassenwart und als Schriftführerin beibehalten, so dass es relativ einfach ist, den Posten des Vorstandes auszuführen, da man bereits zwei erfahrene Vereinsmitglieder an der Seite hat.

Wir suchen Nachfolger für den ersten und zweiten Vorsitz. Bitte traut euch den Posten zu. Man kann viel für die Schule, die Schüler und ein schöneres Miteinander tun, und der Schulverein sollte erhalten bleiben. Wenn es Interessierte oder auch Fragen gibt, meldet Euch bitte per E-Mail bei uns. Wir machen auch gerne ein Infotreffen.

Jacqueline Ziob und Anke Bell

Herbsträtsel von Frieda Stüwe, Klasse 5a Lösungshinweis: Ä=AE, Ü=UE



Waagerecht

1 Frucht eines Baumes
3 Frucht eines Baumes
5 Verkleidungsfest
7 Herbstfarbe
8 Halloween-Frucht
9 Ausruf beim Fußball
10 Frucht eines Baumes
14 Gefäß
16 Strich
17 typisch herbstliche Wettererscheinung

Senkrecht

1 hängen an den Zweigen
2 Kinderfahrzeug
3 Herbstfest
4 trockene, abgefallene Baumblätter
6 eine warme Süßspeise aus Früchten
8 Erdapfel
11 Raubvogel
12 Luftbewegung
13 Gewässer
15 Halloweenfigur

Der umgekippte Vorratsschrank II

Lösung des Rätsels aus Nr. 33 von Frieda Stüwe Klasse 4a:

Termine des 1. Schulhalbjahres 2012/2013

27.09.2012	1. Schulkonferenz
01.–13.10.2012	Herbstferien
18.10.2012	2. Gesamtkonferenz
27.10.2012	Tag der offenen Tür
31.10.2012	Halloweenfest des OGB
08.11.2012	1. Spätsprechstunde
29.11.2012	2. Schulkonferenz
01.12.2012	Weihnachtsbasar
06.12.2012	3. Dienstberatung
12.12.2012	2. Fachkonferenzen
(10.–14.12.2012)	Weihnachtskonzert
19.12.2012	vorweihnachtliche Veranstaltung des OGB
24.12.–04.01.2013	Weihnachtsferien
07.–11.01.2013	Elternversammlung Kl. 6 – Schulübergang, Empfehlungen
14.01.2013	Zensurenschluss
14.–18.01.2013	Klassenkonferenzen Kl. 6 – Förderprognose
01.02.202013	Zeugnisausgabe
02.–09.02.2013	Winterferien

Werden Sie Mitglied im Schulverein:

Nur so nehmen Sie Einfluss auf unsere Aktivitäten, können bei den Aktionen mitbestimmen, Ihre eigenen Ideen einbringen und unsere Schule so voranbringen. Wir freuen uns nicht nur über zahlende Mitglieder, sondern besonders auch über aktive Mitstreiter, die uns bei unseren Aktionen unterstützen. Es kommt unseren Kindern zugute! Wenn Sie Mitglied werden möchten, füllen Sie bitte das umseitige Antragsformular aus und geben es im Sekretariat der Schule ab.

Wir freuen uns auf Sie!
schulverein@richard-wagner-grundschule.de

Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Verein der Richard-Wagner-Grundschule Berlin e.V. als ordentliches Mitglied. Den Mitgliedsbeitrag von zurzeit 12 Euro pro Jahr werde ich auf das Konto des Schulvereins bis zum 31.01. jedes Kalenderjahres überweisen.

Name	
Vorname	
Beruf	
Straße	
PLZ Ort	
E-Mail	
Tel.	
Name des Kindes	
Klasse	

Mit dem vorstehenden Antrag erkenne ich die Vereinssatzung an.

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten für die Mitgliedschaft elektronisch gespeichert werden.

Datum **Unterschrift**

Der Schulverein ist seit dem 01.11.2004 vom Finanzamt als gemeinnütziger Verein gem. §§ 51 ff. AO und § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG anerkannt. Er kann daher für Geld- und Sachspenden steuerlich absetzbare Spendenquittungen ausstellen. Dies gilt auch für den Mitgliedsbeitrag.

Mit dem vorstehenden Antrag erkenne ich die Vereinssatzung
(nachlesbar auf Webseite http://www.wagner.cidsnet.de/wps/verein/der-verein/) an.

AG Schach an der Richard-Wagner-Grundschule

Für Kinder der 1. bis 6. Klasse – egal, ob ihr schon Schach spielen könnt oder das Spiel erst erlernen möchtet

Was erwartet dich?

- Du lernst neue Kinder kennen und hast garantiert viel Spaß
- Du erlernst nicht nur das Schach spielen, sondern du weißt schon die Züge deines Gegners, bevor er sie gezogen hat
- Du kannst jeden Tag Schach spielen und wirst dennoch immer wieder etwas Neues entdecken

Du wirst erstaunt sein, wie groß die „Bücher" (2.800.000.000 Byte) und Datenbanken (10 Millionen Partien) im Schachcomputer sind, die dir beim Schachspielen helfen werden und nicht zu vergessen die vielen Schachbücher.

Bist du neugierig geworden oder glaubst du uns nicht? Dann komm doch einfach mal vorbei!

Wir erwarten dich.

Bild: StockMonkeys.com

Jörg Marotzke
von Schachunion Berlin e.V.
www.schachunion-berlin.de

Jeden Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr im Raum 104

Ernte in Selkirk (um 1915)
McCord Museum

Impressum:

Herausgeber:	*Verein der Richard-Wagner-Grundschule e.V.* *Ehrenfelsstr. 36, 10318 Berlin*
Redaktion:	*Simone Babst, Anke Bell,* *Marcus Fehse, René Glase, René Hanke,* *Dörte Pasternack de Romero, Dirk Sarnoch*
V.i.S.d.P.:	*René Glase*
E-Mail:	*paukenschlag@gmx.de*
Homepage:	*www.wagner.cidsnet.de/wps/verein/*
Satz:	*Dirk Sarnoch*
Redaktionsschluss:	*19.09.2012*
Druck:	*www.CENTRALSTATION-berlin.de* *Danziger Straße 173, 10407 Berlin*